

Neue Oberflächenbeschichtung im Strandbad Lido in Luzern

Sommerzeit ist Badezeit! Doch in den Freibädern und Hallenbädern herrscht fast überall hohe Rutschgefahr. Vor allem rund um die Schwimmbecken, in den Duschen und auf den Wegen zwischen Umkleidekabinen und Gewässern ist es oft nass und glitschig.



Glitschige Betonflächen jetzt für Alt und Jung sicher



45.000 Quadratmeter Fläche, 300 Meter Sandstrand, bei Rekordtemperaturen bis zu 6000 Besucher täglich – das Lido in Luzern (Fotos: GriP Safety Coatings)

Um gerade für Kinder und ältere Menschen das Risiko zu minimieren, hat das Strandbad Lido in Luzern (Schweiz) für mehr Rutschsicherheit gesorgt. Mit Hilfe der GriP AntiRutsch Oberflächenbeschichtung wurde eine Lösung gefunden, die den Betreiber überzeugt und die Badegäste nachhaltig begeistert.

Das Luzerner Lido gilt als eines der schönsten Seebäder und liegt mitten in der Zentralschweiz. Das geschwungene Gebäude der Architekten Max Bosshard und Christoph Luchsinger schmiegt sich an die Uferlinie am Vierwaldstättersee. Das Ausflugsziel für Jung und Alt bietet Badespaß vor einem atemberaubenden Alpenpanorama.

45.000 Quadratmeter Fläche, 300 Meter Sandstrand, bei Rekordtemperaturen bis zu 6000 Besucher täglich. Das ist die Bilanz eines der größten helvetischen Strandbäder. Der große Andrang zwingt zur Aufstockung der Infrastruktur. Das Lido handelte im letzten Frühjahr rechtzeitig und vorausschauend: „Wir hatten immer wieder beobachtet, dass bei den Garderoben und vor den Dusch- und Toilettenbereichen eine spiegelglatte Fläche entstand“, erinnert sich Marcel Wiesler, Geschäftsleiter der Strandbad Lido AG Luzern. Viele nasse Füße und tropfende Personen: Der Sichtbetonboden wurde durch die hohe Frequenz zu einer wahren Rutschbahn. „Vor allem für rennende Kinder und ältere Menschen war das ein echtes Risiko in unserem Bad.“

Bereits nach zwölf Stunden wieder begehbar


Auf der Suche nach einer schnellen und pragmatischen Lösung entschied sich der Betreiber für die GriP Antirutsch-Beschichtung. Zuständig für die Anbringung war Dieter Stelker, technischer Leiter der GriP Safety Coatings AG. Er rührte vor Ort die wasserbasierte Zwei-Komponenten-Beschichtung an, um sie dann mit einer Rolle gleichmäßig zu applizieren. Stelker: „Das Produkt ist transparent und lösungsmittelfrei – die Oberfläche wird daher weder verändert noch beschädigt.“ Sein Arbeitseinsatz erfolgte während des Badebetriebes in kleinen Etappen an vier Tagen. Nach bereits zwölf Stunden waren die Teilflächen wieder begehbar. Auf den insgesamt 80 Quadratmetern wurde GriP AntiRutsch Boden aufgetragen, diese Spezifikation garantiert die Rutschsicherheitsklasse R11. Die einzige weltweit zertifizierte Antirutsch-Beschichtung entspricht damit den Anforderungen im kommerziellen Einsatz und sorgt für dauerhafte Rutsch- und Sturzsicherheit.

Die körnige Fläche bietet richtig guten Halt, davon ist der Lido-Chef Wiesler überzeugt: „Früher bewegte man sich wie auf einer Eisscholle. Unsere Besucher sind heilfroh über diese Veränderung. Ich bekomme viele positive Rückmeldungen.“ Und auch die Pflegeleichtigkeit ist im Freibad ein wichtiges Argument: GriP AntiRutsch erfüllt alle gängigen Hygienestandards und ist unempfindlich gegenüber Desinfektionsmitteln. Die Oberfläche kann mit üblichen Bodenreinigern, Hochdruckreinigern und Saugbürstenmaschinen mühelos gereinigt werden.

Wenn auch in diesem Jahr die große Hitze viele Besucher ins kühle Nass lockt, ist das Lido-Areal in Luzern bestens vorbereitet. Das Freibad ist nun Dank der GriP AntiRutsch Beschichtung sicher und die Gäste können ihren Aufenthalt ohne Ausrutscher genießen.

PUBLIC MANAGER

Das Onlineportal für Entscheider im öffentlichen Bereich

04.08.2017 |  Gebäude und Grundstücke